

Einbauhinweise für instandgesetzte Motoren

Bitte dringend sorgfältig beachten, da sonst keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden können

- 1. Bitte vor Einbau eines Austauschmotors dieser mit dem Originalmotor vergleichen
- 2. Die gelieferten Motoren werden ohne Flüssigkeiten geliefert
- 3. Bei dem Einstellen der Steuerzeiten nicht die OT-Markierung mit der Zündmarkierung verwechseln
- 4. Alle Dichtungen für Anbauteile, Klopfensoren und evtl. Zahnriemen und Spannrollen ersetzen
- 5. Sämtliche Filter ersetzen. Ölfilterdichtung vorher einölen.
- 6. Bei der Montage der Schwungscheib bitte die Bolzen ÖL- und fettfrei reinigen, sowie mit flüssigem Schraubensicherungsmittel ansetzen
- 7. Neue Zünd- bzw. Glühkerzen verwenden
- 8. Öldruckschalter grundsätzlich ersetzen
- 9. Bei der Verwendung bzw. Montage der Bauteile (speziell Ölwanne mit Dichtmasse) darauf achten, dass keine überschüssige Dichtmasse in Ölkreislauf oder Ähnliches gelangen kann
- 10. Schwingungstilger für Kurbelwelle & Zweimassenschwungrad prüfen und wenn nötig ersetzen
- 11. Ladeluftkühler und Ansaugtrakt auf Fremdkörper überprüfen, speziell wenn der defekte Motor einen entsprechenden Motorschaden hatte. Unbedingt die Ursache des ersten Motorschadens klären und beheben. Wenn beim Vorschaden Späne ins Öl gelangt sind (z.B. Lagerschaden) dann **muss** der Ölkühler unbedingt ersetzt werden
- 12. Kurbelgehäuseentlüftung von Ölkohleablagerungen befreien bzw. ersetzen
- 13. Spritzbild der Einspritzdüsen prüfen; bei hoher Laufleistung Einspritzdüsen und Pumpe instandsetzen
- 14. Defekte Kühlwasserschläuche, Wasserpumpe ersetzen und Kühler überprüfen
- 15. Turbolader und dazugehörige Ölleitungen überprüfen
- 16. Kupplung zentrieren und Führungslager in der Kurbelwelle prüfen und ggf. ersetzen
- 17. Motor vor dem erstmaligen Starten per Hand durchdrehen
- 18. Motor solange, ohne Glüh- und Zündkerzen starten, bis der Motor genügend Öldruck aufgebaut hat. Erst dann starten
- 19. Kühlsystem nach Herstellervorschrift entlüften. Die einwandfreie Funktion des Thermostates, korrekte Spannung der Keil- und Zahnriemen sicherstellen.
- 20. Kühler und Kühlsystem auf Funktion überprüfen; Frostschutz nach Herstellervorgaben ergänzen
- 21. Vor Inbetriebnahme des Motors bzw. nach der Montage Ölstand prüfen. Bitte die vom Hersteller freigegebenen Ölsorte- und Menge einhalten
- 22. Sofort nach dem Motorstart muss der Öldruck an geeigneter Stelle (z.B. Steuergehäusedeckel, Ölfilterblock o.ä.) überprüft werden. Falls kein Öldruck aufgebaut wird Ursache suchen
- 23. Sollten trotz Beachtung der Einbauvorschriften oder weiterhin kein Öldruck vorhanden sein bitte umgehend Kontakt mit uns aufnehmen. Bitte keine eigenen Manipulationen ohne Rücksprache durchführen, da der Gewährleistungsanspruch sonst erlischt. Wir werden das Problem gemeinsam lösen bzw. beseitigen

Einfahren eines instandgesetzten Motors

- 1. Motor im Leerlauf ca. 1500 U/min nicht im Standgas, sondern wechselnde Drehzahlen warm laufen lassen bis Betriebstemperatur erreicht ist. Kontrollieren Sie, ob das Kühlsystem dicht und der Durchlauf ausreichend ist. Wenn alle Parameter in Ordnung sind können Sie die Probefahrt durchführen. Bitte keine Bergfahrten in der Anfangszeit machen.
- 2. Während der Einfahrzeit Öl- und Kühlflüssigkeiten bei abgekühlten Motor prüfen
- 3. Die ersten 2500 km nicht mit zu hohen Drehzahlen fahren. Bitte dann auch den ersten Öl- und Filterwechsel durchführen
- 4. Von 2500 – 5000 km max 60 % der Motorleistung beanspruchen
Von 5000- 10000 km kann die Motorleistung stetig gesteigert werden; danach erneut Ölwechsel durchführen und die allgemeinen Wartungsvorschriften des Herstellers einhalten

Bitte beachten Sie:

Bei Störungen und Problemen bitte umgehend mit uns Kontakt aufnehmen. Bitte keine eigene Manipulationen oder Reparaturen durchführen, da sonst der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Nun wünschen wir Ihnen mit Ihrem neu instandgesetzten Motor viel Freude und gute Fahrt